

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **2 (1884)**

Heft 86

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 26. Oktober — Berne, le 26 Octobre — Berna, li 26 Ottobre

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel
Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce
Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 5. — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen.
Abonnement annuel Fr. 5. — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne.
Prezzo delle associazioni Fr. 5. — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes.
Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf **Löschungen** bezüglichen Publikationen wird **Kursivschrift** verwendet. — Les publications concernant des **radiations** sont faites en caractères italiques. — *Quelle pubblicazioni che risguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.*

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1884. 18. Oktober. Die Firma „H. Honegger“ in Wollishofen ist in Folge Todes des Inhabers erloschen. Heinrich, Robert Heinrich, Karl, Walter und Emil Ernst Honegger, sämtlich von und in Wollishofen, letzterer mit Zustimmung der Vormundschaftsbehörden, haben unter der Firma **H. Honegger & C^o** in Wollishofen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 7. August 1884 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft sind allein befugt: Heinrich und Karl Honegger. Diese Kollektivgesellschaft übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma H. Honegger. Natur des Geschäftes: Seidenstofffabrikation.

18. Oktober. Inhaber der Firma **Ph. J. Fiedler** in Riesbach ist Philipp Julius Fiedler von Erlangen-Bayern, wohnhaft in Riesbach. Natur des Geschäftes: Handschuhfabrikation. Geschäftslokal: Seefeldstraße 123.

20. Oktober. Inhaberin der Firma **E. Morff** in Zürich ist Frln. Elise Morff von und in Zürich. Natur des Geschäftes: Posamenterie und Mercerie. Geschäftslokal: Untere Kirchgasse 7.

22. Oktober. Inhaber der Firma **Heinrich Brändli** in Horgen ist Heinrich Brändli von Thalweil, wohnhaft in Horgen. Natur des Geschäftes: Asphaltgeschäft, Holzcement- und Dachpappenfabrikation, Bodenbelege und Baumaterialienhandlung.

23. Oktober. Inhaber der Firma **Robert Egli** in Zürich ist Robert Egli von Wald, wohnhaft in Riesbach. Natur des Geschäftes: Tuchhandlung. Geschäftslokal: Bahnhofstraße 64.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Biel.

1884. 21. Oktober. Die im Handelsregister von Biel unter Nr. 147 vom 7. März 1883 eingetragene und im Handelsamtsblatt Nr. 37 vom 14. Februar 1883 Monats und Jahres publizierte Firma „Eberhard & Hilberer“, Uhrenfabrikanten in Biel, ist in Folge Absterbens des einten Associé's Herrn Conrad Hilberer von Mätt erloschen. Der andere Associé Herr Albert Eberhard allié Dutoit von Jegenstorf, Uhrenfabrikant in Biel, übernimmt Aktiven und Passiven dieser Firma und führt das Geschäft in bisheriger Weise unter der Firma **A. Eberhard-Dutoit** fort. Bureau: Neuengasse Nr. 39, in Biel.

22. Oktober. Inhaber der am 1. Oktober 1884 gegründeten Firma **J. Kupferschmid** in Biel ist Herr Jakob Kupferschmid von Sumiswald, in Biel. Natur des Geschäftes: Papeterie und Quincaillerie en gros, im Neunquartier in Biel. — Die Firma erteilt Prokura an Herrn Robert Fritsch von Flaach, Kt. Zürich, in Biel.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1884. 21. Oktober. Die **Kurhotel-Gesellschaft auf Sonnenberg** in Luzern (eingetragen im Handelsregister vom 14. Februar 1883) hat in ihrer Sitzung vom 27. August 1884 die Liquidation beschlossen. Zur Besorgung der Liquidation ist A. V. Grüter in Luzern bevollmächtigt.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1884. 23. Oktober. Inhaber der Firma **Antonio Masi** in Basel ist Antonio Masi von Florenz, Italien, wohnhaft in Basel. Wein und italienische Produkte. Schwanengasse Nr. 4.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Goßau.

1884. 20. Oktober. *Joseph Künzle tritt mit heutigem Datum (1. Oktober 1884) als Geschäftsführer der Stickerei Engelburg in Engelburg zurück und erlischt daher seine Unterschrift, dagegen wird die Geschäftsführung dem Hrn. Joseph Braun in Engelburg übertragen; derselbe hat gemeinsam mit Hrn. Joseph Künzle in Engelburg Kollektiv-Prokura (vide Handelsamtsblatt Nr. 44 vom 1. Juni 1884).*

Bureau St. Gallen.

22. Oktober. Inhaber der Firma **H. Beck** in St. Gallen ist Heinrich Beck von Laim bei München, in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Kommission und Spedition. Geschäftslokal: Brühlgasse 40.

22. Oktober. Die am 1. Juli 1884 in das Handelsregister des Kantons Appenzell I.-Rh. eingetragene, am 8. Juli 1884 (berichtigt am 27. Juli 1884) im Handelsamtsblatt publizierte Kollektivgesellschaft unter der Firma «Sutter-Dörig & C^o» in Appenzell hat am 15. August 1884 in St. Gallen unter der nämlichen Firma **Sutter-Dörig & C^o** eine Filiale errichtet, zu deren Vertretung die beiden Gesellschafter R. Sutter-Dörig in Appenzell und August Zingg, nunmehr in St. Gallen, berechtigt sind. Natur des Geschäftes: Broderies. Geschäftslokal: Webergasse 8 a.

22. Oktober. Inhaber der Firma **Th. Faber** in St. Gallen ist Theodor Faber von und in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Maßgeschäft. Geschäftslokal: Linsebühlstraße 8.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1884. 22. Oktober. Die Firma **Giorgio Misani** in Celerina widerruft die an **Giovanni Misani figlio von Brusio** erteilte Prokura.

23. Oktober. Die Firma „Benjamin Purtscher“ in Zizers ist in Folge Verkaufes des Geschäftes erloschen. Inhaber der Firma **H. Brennwald** in Zizers ist Heinrich Brennwald von Männedorf (Kt. Zürich), wohnhaft in Zizers, welcher das Geschäft (Wirthschaft und Handlung) der erloschenen Firma Benjamin Purtscher in Zizers käuflich, ohne Aktiva und Passiva, unterm 5. August 1884 übernommen hat. Geschäftslokal: Hauptplatz, gegenüber dem Rathhaus.

23. Oktober. *Nachbenannte Firmen sind in Folge Konkurses ihrer Inhaber von Amtes wegen gestrichen worden:*

- 1) **J. Pedotti** in Feltan;
- 2) **H. Voneschen, Metzgeret** in Samaden.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Aarau.

1884. 22. Oktober. Die Firma **Eduard Meier** in Aarau wird wegen Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Nyon.

1884. 23. octobre. *La raison de commerce J. Ducas aîné, à Nyon, inscrite le 25 octobre et publiée par la Feuille officielle suisse du commerce le 3 novembre 1883, est radiée ensuite de renonciation du titulaire.*

Bureau de Vevey.

20 octobre. *La succursale C. Berset-Suchet, établie à Montreux par la maison C. Berset-Suchet, à Fribourg (succursale inscrite au registre du commerce à Vevey le 27 mars 1883 et publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce du 21 avril), a cessé d'exister depuis le 1^{er} juillet 1883. Dès cette date M^{lle} Domenjoz n'est plus le mandataire commercial de la maison C. Berset-Suchet.*

22 octobre. *La raison „Veuve de J. Rigassi“, à Vevey, est éteinte. Albert Jean Baptiste Rigassi, de Landarenca (Grisons), domicilié à Vevey, chef de la maison A Rigassi, à Vevey, reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison Veuve de J. Rigassi. Genre de commerce: Tabacs et cigares. Magasin: Rue d'Italie, 52.*

Bureau d'Yverdon.

21 octobre. Sous la raison sociale **Société de la Fromagerie à Pomy** il a été formé, antérieurement au 1^{er} janvier 1883, une association entre divers propriétaires habitant la commune de Pomy. Les statuts, révisés le 3 octobre 1884, contiennent les dispositions suivantes: Le siège de l'association est à Pomy. Sa durée est illimitée. Cette association a pour but l'exploitation d'une fromagerie et laiterie au moyen de la vente ou de la fabrication du lait produit par les vaches appartenant aux sociétaires. Toute personne peut entrer dans l'association. L'admission est prononcée par l'assemblée générale qui fixe la finance à payer. Aucun sociétaire ne peut se retirer de l'association sans avoir préalablement payé sa part des dettes de l'exercice courant. Il perdra tous ses droits au fonds social. Le fonds social se compose d'un immeuble situé rière Pomy et du mobilier nécessaire à l'exploitation de la fromagerie. La société n'a pas de dettes. Celles qu'elle pourrait contracter à l'avenir seront uniquement garanties par les biens de l'association, les sociétaires étant ainsi exonérés de toute responsabilité individuelle. L'assemblée générale se compose de tous les sociétaires. Chaque membre a une voix. Les décisions et les nominations sont faites à la majorité absolue des votants, sauf pour la révision des statuts où la majorité des deux tiers des sociétaires est nécessaire. En cas de la dissolution de la société l'actif net, s'il en existe, sera réparti également entre tous les sociétaires. La société est administrée par un comité composé de cinq membres, renouvelé annuellement; les membres de ce comité sont rééligibles. Le président et le secrétaire ont seuls la signature sociale. Le président actuel est: Samuel Wullimmin; le secrétaire: Edouard Wullimmin, les deux à Pomy.

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

1884. 21 octobre. La raison **L. Bourquin**, à Fleurier, dont le chef était Dame Louise Bourquin, de Sonvillier (Berne), à Fleurier, est

radiée d'office ensuite de la faillite de la titulaire, prononcée par jugement du tribunal du Val-de-Travers en date du 29 septembre 1884. La procuration conférée par la maison L. Bourquin à Léon Bourquin, de Sonvillier (Berne), à Fleurier, a, en conséquence, cessé de déployer ses effets dès la date du 29 septembre 1884.

Bureau de Neuchâtel.

21 octobre. Le chef de la maison **O. Sturzenegger**, à Neuchâtel, est Oswald Sturzenegger, de Trogen (Appenzell-Rh. ext.), domicilié à Trogen. Genre d'affaires: Commerce de vins. Bureaux: Collégiale, n° 1. Cette maison a commencé le trente juillet 1881.

Kanton Gené — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1884. 20 octobre. La société en nom collectif „**Dégus, Père & Fils**“, à Genève, est dissoute ensuite du décès de l'associé **Alexandre Dégus fils**, survenu en juin 1884. Etienne Dégus père, domicilié à Genève, a repris dès le trente septembre 1884 et sous la raison **Dégus, père**, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société dissoute qu'il se charge de liquider. Genre de commerce: Epicerie fine en tous genres. Magasins: Place des Bergues et Rue Winkelried.

21 octobre. La raison **A. Picot** (commerce de comestibles), à Genève, a cessé d'exister dès le 1^{er} septembre 1884, ensuite de la renonciation de la titulaire.

21 octobre. La société en nom collectif „**Billiard & Duret**“, à Genève, est dissoute à dater du 22 août 1884, ensuite du décès de l'associé **Georges Duret**, survenu à la susdite date. L'associé Jacques Billiard, domicilié à Genève, reste seul chargé de la liquidation. Jacques Billiard sus-dénommé reprend dès le premier septembre 1884 et sous la raison **Billiard**, la suite des affaires de la société dissoute. Genre d'affaires: Entrepreneur de bâtiments. Bureau et ateliers: Boulevard des Tranchées de Plainpalais.

Summarische Uebersicht der Waaren-Ein-, Aus- und Durchfuhr der Schweiz,

mit Angabe der wichtigsten Artikel.

Résumé de l'importation, de l'exportation et du transit de marchandises en Suisse,

avec indication des principaux articles.

	Im Monat September Au mois de septembre				Vom 1. Januar bis Ende September Du 1 ^{er} janvier jusqu'à la fin septembre				
	Einfuhr Importation		Ausfuhr Exportation		Einfuhr Importation		Ausfuhr Exportation		
	1884	1883	1884	1883	1884	1883	1884	1883	
Vieh:									Bétail:
Kleinvieh Stücke	11,053	11,352	3,333	5,253	79,089	68,056	24,090	33,402	Pièces Menu bétail.
Großvieh „	17,712	15,931	8,538	9,590	129,552	107,198	37,865	47,380	„ Gros bétail.
Pferde, Maulthiere, Füllen . . . „	867	626	253	323	6,131	4,355	1,724	2,178	„ Chevaux, mulets et poulains.
Total der nach dem Werth berechneten Waaren, Fr.	26,709	50,840	538,226	699,433	363,984	1,329,087	6,005,578	6,203,928	Total des marchandises taxées à la valeur, Fr.
wovon:									dont:
Ackergeräthe, Fuhrwerke, Lastwagen, Kähne Fr.	26,709	29,543	143	147	363,448	328,098	1,267	1,455	„ Instruments de labourage, voitures, Fr. chars p. le roulage et bateaux.
Eisenbahnwagen aller Art . . . „	—	21,297	88	1,352	536	1,000,989	7,464	8,726	„ Wagons pr. chem. de fer, de toute sorte.
Total der nach dem Gewicht berechneten Waaren, . .	q.	q.	q.	q.	q.	q.	q.	q.	Total des marchandises taxées au poids, Fr.
wovon									dont:
Verzehrungsgegenstände:									Comestibles:
Getreide und Hülsenfrüchte	264,251	275,116	1,198	901	2,645,400	2,482,912	6,158	6,931	Céréales et légumineuses, dont:
wovon:									dont:
Weizen	211,641	209,943	—	—	2,140,481	1,912,472	—	—	Froment.
Roggen	3,860	4,880	—	—	—	25,333	—	—	Seigle.
Hafer	22,827	22,244	—	—	—	206,578	—	—	Avoine.
Gerste	8,627	18,194	—	—	—	74,973	—	—	Orge.
Mais	15,896	22,347	—	—	—	183,283	—	—	Mais.
Bohnen	630	1,993	—	—	—	8,147	—	—	Haricots.
Erbsen	66	221	—	—	—	1,140	—	—	Pois.
Nichtbenannte	1,204	294	—	—	—	5,505	—	—	Diverses.
Reis	3,658	4,082	44	52	47,170	54,860	525	685	Riz.
Sämereien	1,808	1,806	250	145	28,298	29,539	3,083	3,283	Semences.
Kartoffeln	13,940	24,623	678	823	202,589	157,257	5,419	4,779	Pommes de terre.
Kastanien	74	46	—	2	3,877	6,239	1,233	2,259	Châtaignes.
Obst, frisch	13,679	13,919	17,465	9,014	94,854	86,184	26,288	16,750	Fruits ordinaires, frais.
„ gedörrt	763	423	130	63	7,903	8,144	730	485	„ „ desséchés.
Südf Früchte	304	407	1	19	10,197	9,936	82	173	Fruits du midi.
„ Weinbeeren, getrocknet	1,133	917	11	—	13,975	8,752	69	8	„ „ „ raisins secs.
Heu und Stroh	20,194	18,929	3,654	2,736	141,185	143,191	33,929	28,022	Foin et paille.
Gerste, geröllt	4,370	5,854	16	3	41,193	39,560	253	82	Orge mondé.
Kleien	2,632	2,800	4,513	2,499	24,459	29,133	30,493	24,784	Son.
Malz	3,929	7,141	1	267	119,474	114,645	363	607	Malt d'orge.
Mehl	23,426	22,644	3,113	3,861	198,390	253,218	34,045	30,142	Farines.
„ Kindermehl in Paketen	93	37	1,094	1,129	520	428	8,811	8,434	„ alimentaires en paquets.
Teigwaren	326	513	117	145	4,218	4,801	1,227	1,660	Pâtes (Vermicelles, etc.)

**Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken.
Marques suisses de fabrique et de commerce.**

Vom eidg. Markenamt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral des marques:

Den 15. Oktober 1884, 3 Uhr Nachmittags.
No 1248.

Heinrich Kunz, Fabrikant,
Zürich.



Rohes Baumwollgarn und Zwirn.

Den 15. Oktober 1884, 3 Uhr Nachmittags.
No 1249.

Heinrich Kunz, Fabrikant,
Zürich.



Rohes Baumwollgarn und Zwirn.

Den 15. Oktober 1884, 3 Uhr Nachmittags.
No 1250.

Rudolf Trueb, Fabrikant,
Nachfolger von Brek, Moergelin & C^{ie},
Basel.



Rauchtabak in Paketen.

Den 17. Oktober 1884, 5 Uhr Nachmittags.
No 1251.

C. Custer, Fabrikant,
Altstätten (St. Gallen).



Cementsteine.

Le 17 octobre 1884, à six heures après-midi.
No 1252.

J. Frossard & C^{ie}, fabricants,
Payerne.



Cigares en caissons.

Le 20 octobre 1884, à quatre heures après-midi.
No 1253.

Achille Didisheim, fabricant,
Chaux-de-Fonds.



Boîtes et mouvements de montres.

Marques étrangères de fabrique et de commerce.

Enregistrement effectué par le Bureau fédéral des marques:

Le 13 octobre 1884, à quatre heures après-midi.
No 616.

Société des manufactures des glaces et produits chimiques
de St-Gobain, Chauny & C^{ie}.
Paris.



Glaces et miroirs.

Ausschreibung von Anstellungen bei der eidg. Zollverwaltung.

Vorbehältlich des durch die gesetzgebenden Räte zu bewilligenden Kredites werden mit Rücksicht auf die pro 1. Januar 1885 in Aussicht genommene Einführung einer Statistik des Waarenverkehrs der Schweiz mit dem Auslande, mehrere Revisor- und Hülfstarbeiterstellen zu freier Bewerbung ausgeschrieben. Gewandtheit im Rechnen und in tabellarischen Arbeiten ist unerlässlich. Anmeldungen sind bis zum 12. November d. J. an die Oberzolldirektion in Bern zu richten, welche auch über die Besoldungsverhältnisse Auskunft erteilt.

Die Anmeldungen sollen, sofern der Bewerber nicht bereits in der Schweiz. Zollverwaltung angestellt ist, die Angabe des Heimatortes, des Alters, sowie der bisherigen Beschäftigungsart des Bewerbers enthalten und müssen von einem Ausweis über Kenntniß wenigstens zweier schweizerischer Landessprachen, sowie von einem amtlichen Zeugniß über bürgerliche Ehrenfähigkeit und guten Leumund begleitet sein.

Bern, den 24. Oktober 1884.

Eidg. Oberzolldirektion.

Mise au concours de places à l'administration fédérale des péages.

Plusieurs places de réviseurs et de commis à créer en vue de l'introduction projetée pour le 1^{er} janvier 1885 d'une statistique du commerce de la Suisse avec l'étranger sont mises au concours, sous réserve de l'allocation par l'assemblée fédérale du crédit nécessaire. Les postulants devront être habiles dans le calcul et déjà familiarisés avec la confection de tableaux.

S'adresser jusqu'au 12 novembre prochain à la direction générale des péages qui renseignera sur le traitement affecté à ces emplois.

Les postulants étrangers à l'administration des péages, devront indiquer dans leurs offres de service leur commune d'origine, leur âge et leurs occupations antérieures et fournir de plus la preuve qu'ils possèdent deux au moins des langues nationales; ils produiront en outre une attestation qu'ils jouissent de leurs droits civiques et un certificat de bonnes moeurs.

Berne, le 24 octobre 1884.

Direction générale des péages.

Avviso di concorso d'impieghi presso l'amministrazione federale dei dazi.

Essendo previsto pel 1° gennaio 1885 l'impianto d'un ufficio di statistica sul movimento delle merci fra la Svizzera e l'Estero, vengono messi al concorso sotto riserva del credito d'accordarsi dalle camere federali, parecchi posti di revisori e d'antanti. Abilità nel calcolo e nei lavori tabellari è indispensabile.

Indirizzarsi fino al 12 novembre dell'anno corrente alla direzione generale dei dazi a Berna, che darà le necessarie informazioni sugli stipendi.

Nel caso che l'aspirante non sia impiegato presso l'amministrazione dei dazi le offerte di servizio devono indicare il luogo d'origine, l'età ed il genere dell'occupazione precedente del postulante. Inoltre devono comprovare la conoscenza di almeno due lingue nazionali ed essere accompagnate di un certificato ufficiale d'incriminalità e di buona reputazione.

Berna, le 24 ottobre 1884.

Direzione generale dei dazi.

Bekanntmachung.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß der neue auf 1. Januar 1885 in Kraft tretende Zolltarif mit alphabetischem Register der in demselben für die Einfuhr namentlich aufgeführten Waarenartikel gegen vorherige Einsendung von Fr. 1. 05 bei der Kanzlei der unterzeichneten Direktion, sowie bei den Zollgebietsdirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf portofrei bezogen werden kann.

Bern, 22. Oktober 1884.

Edig. Oberzolldirektion.

Avis.

Le nouveau tarif des péages entrant en vigueur le 1^{er} janvier 1885, on peut dès maintenant se procurer à la chancellerie de la direction générale soussignée, ainsi qu'auprès des directions d'arrondissement à Bâle, Schaffhouse, Coire, Lugano, Lausanne et Genève, des exemplaires de ce tarif avec répertoire alphabétique des marchandises dénommées dans le tarif pour l'importation. Les demandes d'expédition par la poste devront être accompagnées de fr. 1. 05, coût du tarif et de l'affranchissement.

Berne, le 22 octobre 1884.

Direction générale des péages.

AVVISO.

La nuova tariffa daziaria contenente un registro alfabetico delle mercanzie nominate per l'importazione e andando in vigore il 1° gennaio 1885 può essere ritirata franco di porto contro invio anticipato di fr. 1. 05, dalla cancelleria della direzione generale sottoscritta e dalle direzioni dei circondari di Basilea, Sciaffusa, Coira, Lugano, Losanna e Ginevra.

Berna, le 22 ottobre 1884.

Direzione generale dei dazi.

Ausstellung in Antwerpen, 1885.

Das unterzeichnete Departement hat auf Ansuchen des Bureau der «Société intercantonale des industries du Jura», welches ihm mittheilte, daß eine Anzahl schweizerischer Industrieller, insbesondere etwa vierzig Uhrenfabrikanten, geneigt seien, an der Weltausstellung in Antwerpen theilzunehmen, das besagte Bureau beauftragt, sich mit den an dieser Sache Interessirten in Verbindung zu setzen, um genau zu erwägen, ob und in welcher Weise der Bund offiziell an der Organisation der Beteiligung der Schweiz thätig sein sollte. Es werden daher die Interessenten, sowie alle Diejenigen, welche an dieser Ausstellung sich zu betheiligen wünschen, eingeladen, sich an das genannte Bureau zu wenden (Herr H. Etienne, président de la Société intercantonale des industries du Jura in Neuchâtel), das nähere Auskunft zu geben bereit ist.

Bern, den 20. Oktober 1884.

Edig. Handels- und Landwirthschafts-Departement.

Exposition universelle d'Anvers en 1885.

Le département soussigné, à la demande du bureau de la Société intercantonale des industries du Jura exposant qu'un certain nombre d'industriels suisses, en particulier une quarantaine de fabricants d'horlogerie, sont disposés à prendre part à l'exposition universelle d'Anvers, a chargé le dit bureau de réunir les intéressés, afin d'examiner de plus près, si et dans quelles conditions, il y a lieu pour la Confédération de s'intéresser officiellement aux mesures à prendre pour l'organisation de la participation suisse. En conséquence, les intéressés et tous ceux qui désirent prendre part à cette exposition, sont invités à s'adresser au bureau dont il s'agit (M. H. Etienne, président de la Société intercantonale des industries du Jura, à Neuchâtel) qui leur fournira les indications et renseignements ultérieurs.

Berne, le 20 octobre 1884.

Département fédéral du commerce et de l'agriculture.

Bericht des Herrn Konsul Plüss in Sydney.

Sydney, August 1884. Die nicht unberechtigten Hoffnungen, welche man am Schlusse des Vorjahres auf den gedeihlichen Fortgang der Geschäfte gesetzt, sind nicht in Erfüllung gegangen. Der Sommer, welcher in Australien gewöhnlich die Monate Dezember—Februar umfaßt, dauerte dieses Jahr weit in den Herbst hinein, und war von einer so außerordentlichen Hitze und Dürre begleitet, daß im Innern Millionen von Schafen und Tausende von Rindern zu Grunde gingen. Die Schaf- und Viehzucht und der Ackerbau bilden hierzulande vielleicht mehr als anderswo die Grundlage von Handel und Verkehr, deshalb leiden diese rasch und empfindlich, sobald dort, wie es geschehen, eine ernste Störung eintritt.

In den ersten 7 Monaten 1883 betrug der Import £ 11'798,398

» » » » 1884 » » » » 10'661,837

Ausfall £ 1'136,561

Exportirt wurden in gleicher Periode 1883 . . £ 8'430,924

» » » » 1884 . . £ 6'938,368

Ausfall £ 1'492,356

Die Einfuhr kam nur scheinbar minder schlimm weg als die Ausfuhr, denn durch die gelähmte Kaufkraft im Innern waren die Umsätze nicht nur kleiner, sondern auch die Erlöse weit geringer.

Die zinstragenden Gesamteinlagen bei den hiesigen 12 Emissionsbanken betragen Ende Juni 1884 17'184,200 £; die unverzinsbaren 7'133,212 £.

Das einbezahlte Gesamtkapital inclusive Reservfonds dieser Banken beziffert sich auf rund 13'700,000 £ und deren Gesamtvorschüsse per Ende Juni a. c. erreichten die Höhe von 26'391,118 £. Der Zinsfuß bewegt sich zwischen 7 und 8 %.

Auf festen Einlagen bewilligen die Banken
per 3 6 12 Monate
3 à 4 % 4 à 5 % 5 à 6 %

Die gegenwärtigen Kurse sind folgende:

Paris Sicht 30 Tage Sicht 60 Tage Sicht

London 1/4 à 1/2 % 2/4 à 1 % 1 1/4 à 1 1/2 % perte.

In Betreff der schweizerischen Ausfuhr nach Australien kann der Versuch, direkte Verbindungen mit diesen Kolonien einzuleiten, nur solchen Industriellen und Kaufleuten mit Aussicht auf Erfolg empfohlen werden, welche mit Rücksicht auf englische Anforderungen das Höchste zu leisten im Stande sind.

Seit den Ausstellungen in Sydney und Melbourne haben die bedeutendsten Firmen Europa's und Nordamerika's ihre Aufmerksamkeit Australien zugewendet und wer heutzutage mit diesem Welttheile direkt arbeiten will, muß ebenso entschlossen wie leistungsfähig und für den Anfang opferwillig sein.

Es ist eine alte Gewohnheit in Europa, die überseeischen Konsumenten und deren Ansprüche durchaus zu unterschätzen. Man vergißt, daß der Ueberfluß der europäischen Produktion schon seit Jahr und Tag einen Weg so zu sagen nach den entferntesten Winkeln der Erde gefunden hat und die Verbesserung und Vermehrung des Verkehrswesens zu Land, zu Meer und unterseeisch (Kabel) den Konsumenten oder mindestens dessen unmittelbare Lieferanten nicht lange in Unkenntniß über das an den Produktionsquellen oder Hauptmärkten Europa's Vorgehende lassen.

Streng genommen kommen jetzt schon die exportfähigsten und nutzbringenden Erzeugnisse der Schweiz in für den laufenden Bedarf durchaus ausreichendem Maße nach Australien und eine Verallgemeinerung der Ausfuhr nach diesem Lande würde selbstverständlich nur eine ungebührliche Erhöhung der ohnehin schon stets großen Lagerorräthe und deren verlustbringende Entwerthung zur Folge haben.

Eine Ausnahme bei diesem Stand der Dinge macht die schweizerische Uhr, welche hieserwärts von der amerikanischen mehr und mehr verdrängt wird und nur die Vereinigung einer Anzahl der tüchtigsten und unternehmendsten Schweizer Fabrikanten kann diesem alten vaterländischen Haupterzeugniß für draußen das verlorene Terrain wieder erobern. Wo eine große, unternehmende Gesellschaft, wie die amerikanische Waltham Watch Company (welche über ein Aktienkapital von ca. 20'000,000 Fr. verfügen soll) sich coûte que coûte einnistet hat und zu prädominieren sucht, da fällt für den einzelnen Fabrikanten wenig mehr ab, wenn er nicht ganz verdrängt werden will, — was Australien betrifft so kann er nur in einer Verbindung mit andern ihm nahestehenden Produzenten seines Faches die Möglichkeit zur Bekämpfung eines fremden, ebenso großen wie gefürchteten Konkurrenten finden.

Bevölkerung. Die offizielle Statistik über die im April 1881 stattgehabte Volkszählung* ist erst kürzlich erschienen, weil viel werthvolles Material über letztere bei Anlaß des im gleichen Jahre erfolgten Brandes des hiesigen Ausstellungspalastes zerstört wurde und neu gesammelt werden mußte. Im genannten Jahre betrug die Einwohnerzahl dieser Kolonie 751,468 — d. h. 411,149 männlichen und 340,319 weiblichen Geschlechts — ein Zuwachs von 49,10 % seit 1871 (also in 10 Jahren), wo die Bevölkerung sich nur auf 503,981 Personen belief.

Von den 751,468 Einwohnern waren 720,422 britische Unterthanen, 28,519 Fremde.

Von den Einwohnern britischer Abkunft waren 467,202 (inklusive 1643 übrig gebliebene Schwarze) in Neu-Süd-Wales und 208,519 in Großbritannien und andern englischen Kolonien geboren.

Die 28,519 fremde Unterthanen zerfielen in 2518 Amerikaner, 1497 Franzosen, 97 Belgier, 297 Holländer, 7521 Deutsche, 1069 Dänen, 1755 Schweden, 322 Russen, 327 Oesterreicher, 482 Schweizer (431 männlichen und 51 weiblichen Geschlechts), 521 Italiener, 120 Spanier, 165 Portugiesen und 10,205 Chinesen.

Von den Einwohnern bekannter Nationalität waren 96,19 % britischer und 3,81 % fremder Abkunft. Also bildeten die Ausländer keine 4 % gegenüber der englischen Bevölkerung.

Auswanderung nach Australien, resp. dieser Kolonie. Die vorstehenden Einzelheiten über Bevölkerung sind in der Absicht verzeichnet worden, damit dieselben von Solchen, welche in Unkenntniß der englischen Sprache etc. nach hier auswandern wollen, in gehörige Erwägung gezogen werden mögen. Es ist geradezu ein unverzeihlicher Leichtsin, wenn Leute, wie es nur zu oft geschieht, ohne Mittel, ohne Kenntniß der englischen Sprache, ohne Empfehlung, ja selbst ohne die notwendigsten Legitimationspapiere, dagegen mit der rosigten Erwartung nach Australien kommen, daß man bei ihrer Ankunft gleich bequeme Arbeit für sie bereit habe. Finden sich dann solche Einwanderer in ihrer Erwartung getäuscht, so lassen sie rasch ihren Muth sinken und stehen da, so unbehilflich wie kleine Kinder. Mit solchen Leuten hat man hier draußen kein Mitleid und man muß sie in der Regel ihrem selbstverschuldeten Schicksale überlassen, bis man wenigstens einige Berechtigung zur Annahme gewonnen hat, daß der Eine oder der Andere auch wirklich arbeiten will und einer Empfehlung an einen Arbeitgeber keine Unehre macht, worauf man hierzulande ebenso viel sieht, wie im zivilisirtesten Theile Europa's.

* Die Volkszählung kostete dieser Kolonie 21,317 £ 18 s 6 d, oder ungefähr 70 Ct. per Kopf.

Per Ende Juni 1884 war die muthmaßliche Einwohnerzahl dieser Kolonie 895,533, eine Vermehrung von 144,065 seit April 1881 bezw. in 39 Monaten.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Schweizerische Handelskammer. Laut « N. Z. Ztg. » hält dieselbe am 30. ds. Mts. in Zürich Sitzung. Unter den Verhandlungsgegenständen befinden sich Fragen betreffend den Veredlungsverkehr und die Admission temporaire.

Chambre suisse du commerce. La *Nouvelle Gazette de Zurich* apprend que le chambre suisse du commerce se réunira le 30 de ce mois à Zurich. Au nombre des objets qui seront soumis à ses délibérations on signale la question du trafic de perfectionnement et celle des admissions temporaires.

Handelspolitisches, Handelsverträge, Handelsgesetzgebung. Die Türkei soll auch Oesterreich gegenüber sich bereit erklärt haben, bedingungsweise den 8% Werthzoll auf die Produkte des letztern Landes anzuwenden.

Der französische Handelsminister empfing in letzter Zeit je eine Deputation der Seidenindustriellen in Lyon und der Baumwollspinner im Norddepartement. Erstere plaidierte für die Ausdehnung der (bereits für Garne über Nr. 50 bestehenden) Admission temporaire auf alle Baumwollgarne; die zweite bekämpfte dieses Begehren und führte aus, daß die Admission temporaire den Preis der Halbseidenwaaren höchstens um 1% reduzieren könne, während durch sie der Spinner im Norddepartement genöthigt würde, die bereits um 15 bis 23% reduzierten Löhne der Arbeiter noch mehr herabzusetzen. — Die Deputirtenkammer hat mit der Berathung des Unfallversicherungsgesetzes begonnen.

Der deutsch-griechische Handelsvertrag, welcher am 9. Juli d. J. in Athen unterzeichnet wurde, wird binnen Kurzem dem deutschen Bundesrath vorgelegt werden. Die Dauer des Vertrages ist auf 10 Jahre festgesetzt. Durch den Vertrag wird den deutschen Exporteuren für eine große Zahl wichtiger Handelsartikel theils Zollfreiheit, theils namhafte Zollermäßigung für die Vertragsdauer gesichert. Von den künftig zollfrei in Griechenland zur Einfuhr gelangenden Artikeln nennt « *Krkf.-Ztg.* »: Eisenbahnschienen und anderes Eisenbahnmaterialeisen, verschiedenes Materialeisen, Stahl, Blech, Draht, Maschinen für landwirthschaftliche und gewerbliche Zwecke; Pumpen und Feuerspritzen, Chinin, mineralische Farben aller Art, Bücher und Musikalien. Eine wesentliche Erleichterung für den Handelsverkehr mit Griechenland liegt auch in der Vereinbarung, daß die Handlungsreisenden künftighin nur an dem zuerst berührten Hafenort einer zollamtlichen Revision bezüglich ihrer Muster unterworfen werden sollen. Bisher war eine solche Revision an jedem von dem Reisenden betretenen Hafenplatz erforderlich.

Die « *Deutsche Konsultszeitung* » vernimmt, die deutsche Reichsregierung beabsichtige, die Zahl der Berufskonsulate zu vermehren und von den gesetzgebenden Körpern einen entsprechenden Mehrkredit zu verlangen.

Nach den « *Times* » beabsichtigt die belgische Regierung, anlässlich der Antwerpener Weltausstellung einen internationalen Kongreß zu veranstalten, welcher die Unifikation des Handelsrechtes, besonders der Materien betreffend das Wechselrecht, das Versicherungswesen und den Seehandel zu diskutieren hätte. Bezügliche Einladungen werden an alle Regierungen ergehen.

Italien führt Handelsvertragsunterhandlungen mit Birma.

Serbien wünscht, daß bei der Einfuhr in dieses Land Ursprungszeugnisse vorgewiesen werden und macht zu diesem Zwecke vorerst bei Oesterreich den Versuch, dasselbe zur Eingehung eines bezüglichen Vertrages zu bewegen.

Politique commerciale, traités de commerce, législation commerciale. La TURQUIE doit également avoir déclaré à l'Autriche qu'elle était prête à concéder l'application conditionnelle du droit de 8% ad valorem aux produits de ce pays.

Le ministre FRANÇAIS du commerce a reçu dernièrement deux députations. L'une, représentant l'industrie des soieries de Lyon, réclamait l'extension de l'admission temporaire à tous les fils de coton (actuellement seuls les fils au dessus du n° 50 jouissent de cette facilité); l'autre, au contraire, combattait cette demande au nom des filateurs de coton des départements du nord, alléguant que l'admission temporaire ne procurerait tout au plus qu'une réduction de 1% sur le prix des articles mi-soie, tandis qu'elle obligerait les filateurs de cette région à diminuer encore les salaires des ouvriers déjà réduits de 15 à 23%.

La chambre des députés a entrepris la discussion du projet de loi sur l'assurance en cas d'accidents.

Le traité de commerce conclu le 9 juillet de cette année entre l'ALLEMAGNE et la GRÈCE va prochainement être soumis au conseil fédéral allemand. La durée du traité est fixée à 10 ans. Pendant ce temps la franchise de droits ou des réductions sérieuses sont assurées aux exportateurs allemands pour un assez grand nombre d'articles de commerce importants. Parmi les articles dont l'importation sera dorénavant exempte de droits en Grèce, la *Gazette de Francfort* cite: les rails de chemins de fer et d'autres articles du matériel des chemins de fer, des fers divers, l'acier, le ferblanc, le fil de fer, les machines pour l'agriculture ou pour l'industrie, les pompes à eau et les pompes à incendie, la quinaine, les couleurs minérales de toute sorte, les livres de littérature et de musique. Une autre facilité importante apportée dans les relations commerciales avec la Grèce est la disposition qui libère les voyageurs de commerce des visites douanières auxquelles leurs échantillons devaient être soumis dans tous les ports où ils débarquaient; désormais il ne sera plus procédé qu'à une seule visite, savoir dans le port du premier débarquement.

La *Gazette consulaire allemande* apprend que le gouvernement ALLEMAND se propose d'augmenter le nombre des consuls de carrière et de demander aux corps législatifs l'allocation des crédits nécessaires pour cela.

Le gouvernement BELGE doit avoir l'intention, annonce le *Times*, de réunir un congrès à l'occasion de l'exposition universelle d'Anvers, auquel serait soumise la question de l'unification du droit commercial, spécialement en ce qui concerne le droit de change, les assurances et le commerce maritime. Des invitations seraient adressées à tous les Etats.

L'ITALIE négocie avec la BIRMANIE en vue de la conclusion d'un traité de commerce.

Désirant arriver à l'introduction des certificats d'origine pour les marchandises venant de l'étranger, la SERBIE fait en premier lieu des démarches auprès de l'Autriche afin de conclure un traité à cet effet.

Einfuhr nach Italien. Durch Dekret vom 19. d. M. ist verfügt worden, daß die italienischerseits sub 16. und 22. August erlassenen, gegen die Schweiz und Tirol gerichteten Einfuhrverbote nur noch in Bezug auf die Einfuhr von Lumpen und Abfällen (*cenci e stracci*) Gültigkeit haben sollen.

Mesures contre le choléra. Italie. Ce pays a rapporté par décret du 19 octobre, la défense d'introduire certains articles de Suisse ou du Tyrol en Italie. Toutefois l'importation des chiffons et des déchets de ces provenances continuera à être interdite.

Zollwesen des Auslandes. Deutschland. Zuzolge Verfügung des deutschen Bundesrathes ist in Friedrichshafen die Errichtung von Privattransitlagern von Getreide und andern Erzeugnissen des Landbaues (Art. 9 des deutschen Zolltarifs) gestattet.

Douanes étrangères. Etats-Unis. Dispositions douanières. Droits fixés pour les articles suivants:

Les journaux et revues périodiques, importés à l'état de collection complète ou partielle; 25% à la valeur.

Les trousseaux de mariage sont passibles de droits suivant la nature des produits.

Le papier à filtre, le papier à lithographier non collé, et le papier extra-épais; 25% à la valeur. Le papier Bristol: 15% à la valeur.

— **Italie.** *Les mattes de cuivre* (sulfure de fer et de cuivre avec scories) sont assimilées aux minerais de cuivre et soumises à un droit de sortie de 5 lire 50 la tonne, selon le n° 173 c du tarif.

— **Russie.** Dispositions douanières communiquées par M. le consul général suisse à St-Petersbourg.

L'asphalte, non en dalles, mais ayant déjà subi quelque manipulation est attribué à l'art. 104 du tarif, à 11 kop. le poud.

Les pompes sans leurs tuyaux d'aspiration ou de refoulement sont considérées comme machines complètes et classées comme telles à l'art. 175 du tarif, chiffre 2, à 90 kop. le poud.

Les boyaux et tuyaux comme accessoires, importés avec les pompes ou séparément, sont rapportés aux articles correspondants du tarif d'après la matière.

Le papier doublé d'un tissu de coton employé à la confection des enveloppes est rapporté au § 2 de l'art. 183, à 3 roubles 30 kop. le poud.

Les mouchoirs de poche faits de filaments remplaçant les fibres de lin sont assimilés à ceux de lin et rapportés à la remarque du § I de l'art. 189, à 70 kop. la livre russe et surtaxe de 20%.

Les fibres de cotonet, de ramie, blanchies ou teintes, sont classées à l'art. 91, à 1 rouble 20 kop. le poud.

Le tissu de soie imitant le tulle, brodé de jais de verre, est classé à l'art. 196, à 5 roubles 50 kop. la livre.

Les tissus couverts d'une couche de gomme devant servir pour peignes à carder et découpés à cet effet ne peuvent être rapportés à l'art. 168, § 1, à 2 roubles 75 kop. le poud, que dans le cas où la déclaration est accompagnée d'une attestation du propriétaire de la carderie pour laquelle ils sont importés, établissant qu'il les fait venir pour la confection de rubans cardés; dans le cas contraire ils doivent être rapportés aux articles correspondants du tarif d'après la matière.

Les étuis en fer blanc sont assimilés au matériel de bureau et classés à l'art. 229, à 33 kop. la livre.

Le carton découpé en bandes et saturé de substance résineuse employé pour les machines acquitte les droits d'après le § 7 de l'art. 183 du tarif, soit 50 kop. le poud.

Les objets en métal nickelé classés jusqu'ici comme objets argentés acquitteront désormais les droits d'entrée comme objets non argentés.

Les vins importés en bouteilles de la capacité de 1/4 de védros (le védros = 12,3 litres) doivent acquitter les droits d'entrée par 40 kop. la bouteille d'après le § 2 de l'art. 78 du tarif en prenant pour base que la bouteille équivaut à 1/20 de védros.

Zum Handel Italiens. Die Einfuhr Italiens (excl. Edelmetalle) während den ersten 9 Monaten dieses Jahres betrug 1033 Millionen Lire oder 89 Mill. mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres; die Ausfuhr beziffert sich auf 833 Millionen Lire, 36 Millionen weniger als 1883.

Commerce de l'Italie. Les importations en Italie, sans matières précieuses, se sont élevées durant les 9 premiers mois de l'année à 1033 millions de lire, soit une augmentation de 89 millions sur la même période de l'année passée. Le chiffre des exportations est de 833 millions de lire; il est de 36 millions inférieur à celui de 1883.

Zur Lyoner Seiden-Industrie. *Bulletin des soies et des soieries* berichtet, eine Delegation der großen französischen Enquêtékommision habe Lyon besucht und nach dreitägigem Aufenthalt die Stadt mit dem Eindruck verlassen, daß die Lage der Lyoner Industrie in viel zu düsteren Farben geschildert worden sei. Die gegenwärtige Krisis sei nicht mehr und nicht weniger als einer jener periodischen Rückschläge, wie sie bei jeder großen Industrie vorkommen. Ihr besonderes Merkmal sei nur die Plötzlichkeit, mit welcher sie sich eingestellt habe und daran sei außer den Launen der Mode die Cholera mit ihren Quarantänen in Spanien, Italien, Oesterreich, Türkei etc. Schuld. Bei dieser Gelegenheit wird konstatiert, daß in Lyon noch 18,000 bis 20,000 Seidenwebstühle stehen, von denen zwar 3000 bis 4000 unvollständig oder sonst unbrauchbar seien. Vor 20 Jahren zählte man innerhalb den Mauern Lyons 36,000 bis 40,000 Webstühle. Seitdem ist die Hälfte der Stühle successive in 8 bis 10 Departements verlegt worden und danebst haben sich in Fabriken (meist auf dem Lande) ca. 20,000 mechanische Stühle angesammelt, welche 50,000 bis 60,000 Handwebstühle ersetzen. Neben 14,000 bis 16,000 Webern leben in Lyon noch ca. 16,000 bis 18,000 Arbeiter von den Hilfsindustrien, als Färberei (ca. 10,000), Druck, Appretur, Ausrüstung, Zurüstung, Aufmachung etc. Von diesen 30,000 bis 34,000 Arbeitern sind nach den neuesten Schätzungen zur Zeit ca. 13,000 beschäftigungslos, wobei jedoch diejenigen Personen, welche nur aushülfsweise arbeiten, wie Hausfrauen und größere Kinder, ebenfalls gezählt sind.

Leipziger Michaelismesse. Die „Leipziger Ztg.“ berichtet über diese Messe u. A.: „Weder das herrliche Herbstwetter, noch das vorangegangene befriedigende Geschäft vermochten gegenwärtiger Messe ein animiertes Gepräge zu verleihen. Rohkatune waren wenig gefragt und hielten namentlich Druckereien mit ihren Käufen sehr zurück. 34 1/2 19/17 notierten 21 1/4 Pfennig per m Berliner Konditionen, 36 Warpcoops und 1/2 Pincops 98 bis 100 Pf. per 1/2 kg netto. In veredelten Baumwollenwaren fand zwar nur geringer Umsatz statt, doch stellten sich die Preise ziemlich fest. Was Leinengarne anlangt, so sind die Spinner mit ihren Forderungen höher, während die Webereien zu alten Preisen verkaufen müssen. Das Geschäft der Leinenerbranche verlief zwar still, da weder in sächsischen noch schlesischen Leinen größerer Bedarf auftrat und auch schlesische und englische Taschentücher, dabei auch weißleinenen Monopoltaschentücher, diesmal vernachlässigt blieben; immerhin jedoch ist die Branche eine gesunde. Am ungünstigsten lag das Geschäft in der Jute-Branchen, deren Gewebe einen Rückgang erlitten, es machen sich die Folgen der Ueberproduktion in diesem Artikel geltend. Auch Jutegarne waren ungemein niedrig offerirt.“

Télégraphes. Le câble Neuwerk-Helgoland est rétabli. — Le câble dans la Mer caspienne est interrompu.

Verschiedenes. Schweiz. In Herisau ist eine Handfertigkeitsschule eröffnet worden.

— Eine Firma in Wohlen schenkte der Waarensammlung der Handelsschule am stadtbühnischen Gymnasium ein Mustertorment von Strohflechten.

— Ausland. Nach dem Fabrikationsbericht für Brandenburg bestehen in Berlin 1237 Fabriken mit Dampftrieb und 1618 ohne Motoren. In sämtlichen Etablissements sind 99,319 Arbeiter beschäftigt.

Divers. Suisse. Une école dans laquelle on enseigne les travaux manuels a été ouverte à Herisau.

— La collection d'échantillons de marchandises de la section commerciale du gymnase de la ville de Berne vient de s'enrichir d'un assortiment d'échantillons de paille tressée dont il lui a été fait don par une maison de Wohlen.

Commerce total d'horlogerie et de bijouterie en France.

Importations du 1 ^{er} janvier jusqu'à fin septembre						
	1882	1883	1884	1882	1883	1884
	hg.	hg.	hg.	Fr.	Fr.	Fr.
Bijouterie d'or ou de platine	9,379	6,130	5,558	3'517,444	2'451,988	2'223,544
„ d'argent	14,663	22,697	12,466	1'319,676	2'042,756	1'122,030
Montres à boîtes d'argent ou de métal autre que l'or	41,984	76,333	68,104	1'234,271	1'679,326	1'498,288
Montres à boîtes d'or	3,342	13,097	11,214	922,992	1'440,670	1'233,540
Mouvements de montres	1,090	673	8,939	240,558	8,749	116,207
Fournitures d'horlogerie	5,663	7,564	4,466	254,835	340,380	200,979
Exportations du 1 ^{er} janvier jusqu'à fin septembre						
Montres à boîtes d'argent ou de métal autre que l'or	16,271	12,896	41,431	357,962	283,712	911,482
Montres à boîtes d'or	1,398	3,398	2,135	153,780	367,180	236,200
Mouvements de montres	192,268	73,564	25,297	557,577	218,335	73,361
Fournitures d'horlogerie	183,911	151,304	119,741	5'289,508	5'144,336	4'071,194

Frankreichs Einfuhr aus der Schweiz.

Importations de Suisse en France.

Januar bis Ende September — Janvier jusqu'à fin septembre						
	1882	1883	1884	1882	1883	1884
	Stücke—Têtes	Stücke—Têtes	Stücke—Têtes	Fr.	Fr.	Fr.
Kühe	3,208	3,207	2,245	Vaches.		
Kälber	4,778	5,789	4,989	Veaux.		
Schweine	1,104	427	168	Porcs.		
Fleisch, frisches	14,512	3,925	4,054	Viandes de boucherie.		
Käse, ausgenommen weiche	61,429	67,145	60,329	Fromages, exc. blancs p. molle.		
Häute, rohe, große	5,033	3,408	4,244	Peaux brutes, grandes.		
Tafelfrüchte, frische	3,109	940	2,650	Fruits de table, frais.		
Bauholz, roh o. l. beschlagen, ausgenommen Eisenbahnschwellen	3,687,570	250,970	311,400	Bois à construire, bruts ou équarris, autres que trav. de chemin de fr.		
Bauholz, g-sägtes	710,060	871,570	744,100	Bois à construire sciés.		
Abfälle (Drilles) jeder Art, ausgen. Holzstoff, wollene Lumpen u. alte Stricke	3,084	3,629	5,450	Drilles de toute espèce, excep. pâtes de bois, chiffons de laine et vieux cordages.		
Floretseide u. Frisons, roh	859	1,543	1,207	Bourre soie et frisons, en masse.		
„ gesponnen	1,239	1,206	1,549	„ files ou fleur.		
Gewebe, ganz seidene, glatte kg	122,893	129,864	141,031	Tissus de soie pure, unis.		
Bänder, ganz seidene, ausgenommen Sammtbänder	1,386	1,552	1,787	Rubans de soie pure, autres que velours.		
Baumwollgarn, roh, einfach q	9,290	12,611	14,530	Fils de coton simples, écus.		
Mousseline, gestickte oder brochirte in Begr. Vorhänge kg	—	12,800	10,800	Mousselines brodées ou brochées, rideaux compris.		
Hand- und Maschinenstickereien	—	124,889	95,084	Broderies à la main ou à la mécanique.		

Ausfuhr aus Frankreich nach der Schweiz.

Exportations de France pour la Suisse.

Januar bis Ende September — Janvier jusqu'à fin septembre

	1882	1883	1884	
Wallachen	356	408	762	Chevaux hongres.
Stuten	299	218	403	Juments.
Ochsen	5,517	4,741	3,655	Bœufs.
Kühe	3,427	3,322	3,321	Vaches.
Schweine	13,825	16,592	23,176	Porcs.
Wild, Geflügel etc lebend	2,752	1,325	1,604	Gibier, volaille, etc. vivants
id. geschlachtet	5,189	4,032	4,437	id. viandes
Käse, ausgenom. weiche	1,371	1,164	902	Fromages, exc. c.d. pâte molle.
Butter	2,410	2,236	2,463	Beurre.
Talg, roher	—	—	1,451	Suif brut.
Schweineschmalz u. a. Fette	—	—	2,200	Saindoux et autres graisses.
Roßhaar	643	698	812	Crins.
Weizen, Spelz u. Mengkorn	8,250	26,456	9,993	Froment, épeautre, méteil.
Mais	20,993	20,984	33,103	Maïs.
Gerste	16,916	39,011	41,053	Orges.
Hafer	55,129	56,821	62,441	Avoine.
Mehl aus Weizen, Spelz u. Mengkorn	27,222	48,800	34,459	Farines de froment, épeautre et méteil.
Kartoffeln	7,283	59,068	18,567	Pommes de terre.
Getrocknete Gemüse	4,025	4,941	6,023	Légumes secs et leurs farines.
Tafelobst, frisches	14,401	6,782	6,783	Fruits de table frais.
Sämereien	7,171	9,446	6,695	Graines à ensemencer.
Rübel	727	471	42	Huile de colza.
Brodzucker	54,627	60,712	73,967	Sucres en pains ou agglomérés.
Wein in Fässern	243,032	255,899	202,504	Vin en fûts.
Weingeist	822	2,528	2,841	Esprit de vin.
Stärke	3,063	995	1,241	Fécules.
Stärke	543	591	336	Amidon.
Seifen, ausgen. parfumirt	16,889	17,642	17,087	Savons, autr. que c. de parfum.
Chemische Produkte, nicht besonders benannte	1,570	1,142	897	Produits chimiques, non dénommés.
Erdharze, feste, reine	35,335	17,356	22,212	Bitumes solides, purs.
Steinkohlen	703,000	716,800	672,900	Houille.
Koke	22,700	68,000	73,500	Coke.
Möbel, ausgen. solche aus gebogenem Holz	485,002	317,959	366,498	Meubles, autres que ceux en bois courbé.
Bücher in franz. Sprache	1,680	1,680	1,647	Livres en langue française.
Kupfer, gehämmert, gewalzt	1,262	1,554	2,373	Cuivre battu ou laminé.
Gerberinde	50,475	42,684	50,807	Ecorces à tan.
Häute, einf. gegerbte, außer Ziegen-, Schat- u. Lammfellen	1,807	441	160	Peaux simplement tannées non compris celles de chèvre, de mouton et d'agneau.
Häute, gegerbt u. zugerichtet	1,822	895	755	Peaux corroyées.
Schuhwaren	1,702	1,154	1,042	Chaussures.
Lederarbeiten, ausgenommen Handschuhe, Schuh- und Sattlerwaren	296	173	204	Ouvrages en cuir et peau, autres que chaussures, gants et sellerie.
Seidencoccons	7,830	10,736	3,000	Soies en coccons.
Rohseide	360,363	—	—	Soies grèges.
Gezwirnte Seide	220,076	—	—	„ moulinées.
Floretseide u. Frisons, roh und kardirt	302,630	—	—	Bourre soie et frisons, en masse.
„ „ peignirt	659,511	—	—	„ „ „ peignés
Ganz seidene glatte Gewebe	32,116	75,042	32,424	Tissus de soie pure, unis.
Gemischte glatte Seidengew.	40,075	25,014	27,389	„ „ „ mélangée, unis.
Wollentücher etc.	3,333	3,268	2,921	Draps, etc., de laine.
Wollenstoffe, verschied. reine, ausgenommen Möbelstoffe	1,279	513	326	Etoffes diverses d. laine, excep. celles pour ameublement.
Wollenstoffe, verschied. gemischte, ausg. Möbelstoffe	1,477	873	1,059	Etoffes mélangées, excepté celles pour ameublement.
Baumwolle, rohe	39,296	35,414	17,083	Coton en laine.
Baumwollgewebe, rohe und weiche	446	602	996	Toiles, percales, calicots, coutils de coton, écus et blancs.
Baumwollgewebe, gefärbte	831	891	1,153	Idem, teints.
Herrnkonfektion	776	306	125	Confection pour hommes.
Damenkonfektion aus Seide	8	9	4	Confection p. femmes, en soie.
id. aus andern Stoffen	544	249	163	Idem, en autres tissus.
Bijouterie v. Gold od. Platin	5,105	5,434	6,541	Bijouterie d'or ou de platine.
Goldmünzen	37,862	11,818	6,450	Or monnaies.
Silbermünzen	737,088	276,259	91,146	Argent monnaies.

Frankreichs und Deutschlands Ausfuhr nach Argentinien.

	1883	1882	1881	1880	1879
Frankreich	36'4	27'6	26	23'6	20'7
Deutschland	11'8	9'4	7'2	4'7	3'5

Millionen Dollars. (Export)

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Leihkasse in Langenthal.

Gemäß § 34 der Statuten machen wir hiemit bekannt, daß unser bisheriger Buchhalter, Herr **Rud. Herren**, zum **Kassier** ernannt ist und seine bezüglichen Funktionen am 3. November künftigt beginnen wird. Dem gleichen Herrn Herren haben wir von heute an **Prokura** erteilt. Kassastunden 8 bis 12 Uhr und 2 bis 6 Uhr. Langenthal, 20. Oktober 1884.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident:
J. G. Künzli.

PAPIERS FABRIQUÉS A LA MAIN.

Les meilleurs papiers pour **registres**, en magasin dans tous les formats courants.

Ces papiers se recommandent tout spécialement aussi pour **actions, obligations** et autres **titres de valeur** et peuvent être livrés avec chaque filigrane désirable par

JUCKER-WEGMANN, à Zurich.

Verlag der J. Dalp'schen Buchh. in Bern. **Bundesgesetz über das Obligationenrecht.** Deutsch, französisch und italienisch Text. Aml. beglaubigte Ausgabe. Mit vollständig. Sachregister, bearb. v. Nat.-Rath Niggeler. Brochirt Fr. 5, in Leinw. Fr. 6, in Leder Fr. 7. **Das Sachregister allein Fr. 1.**

Recouvrements et gérances

PROCURATION
EMILE DRUEY
AGENT D'AFFAIRES
COSSONAY (Vaud)

Représentation dans les faillites, liquidations, etc.

Renseignements commerciaux.

Cautonnement de 10,000 francs

déposé au bureau de M. le notaire L. Poget, à Cossonay.

La solvabilité des cautions a été constatée par la municipalité de leur domicile.

NB. Le règlement au créancier a lieu immédiatement après la rentrée des fonds.



Enregistrement de marques de fabrique au bureau fédéral.
F. HOMBERG, graveur, BERNE.
Gravure artistique et industrielle sur métaux et bois.

Dessins et clichés pour marques de fabrique.
Spécialité: Poinçons pour l'horlogerie.